Extensive Beweidung in einem Auenschutzprogramm für Deutschland

Extensive Beweidung in der Agrarpolitik
Bilanz und Perspektiven
24.02.2015

24.02.2015

Edgar Reisinger









Kabinett Merkel
Beschluss November 2007

Auszug:

Bis 2020 Wildnisentwicklung auf 2% der Fläche

10% Landeswald als Totalreservat

5% der Gesamtfläche Wald in Deutschland





Wir Politiker brauchen detaillierte Handlungsvorschläge, um den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks:
3. Plenarsitzung des
Weltbiodiversitätsrats in Bonn am 12.1.2015
BMUB Pressedienst Nr. 001/14

24.02.2015 Edgar Reisinger



3

In drei Bereichen – beim Klimawandel, beim Einsatz von Stickstoffdünger und beim Artensterben – haben wir die Grenzen schon überschritten.

http://www.klimaretter.info/wirtschaft/hintergrund/18019-qwir-sind-nicht-die-letzten-auf-der-erdeq Interview Jörg Staude





24.02.2015

Edgar Reisinger



5

Tab. 10-15: Stickstoff-(N-)Reduktionspotential der Agrarumweltmaßnahmen im Verhältnis zum N-Austrag (IST-Szenario) für die Thüringer Nährstoffüberschussgebiete als absoluten Wert [t N/a] und relative Reduktion [%]

Reduktionspotenzial durch Agrarumweltmaßnahmen						
	W1	W2		W3		
		W22	W21	Uferrand_10 m	Uferrand_20 m	Uferrand_30 m
N in t pro a	271,57	309,67	993,55	195,51	348,17	502,89
N rel. in %	1,78	2,03	6,5	1,28	2,28	3,29

n. BÄSE et al. 2007



24.02.2015 Edgar Reisinger

Umsetzung: Vorschlag einer Fördermaßnahme

Umwandlung von Acker in Extensivgrünland in Überschwemmungsgebieten (HQ 100)

- Dauerhafte Einstellung der ackerbaulichen Nutzung
- Beweidung:
 - Besatzstärke von max. 1,0 GV/ha
 - auch ganzjährig
 - Standweide ohne Auskoppelung der Ufer
- Mahd nach dem 1.7. oder Sukzession ist in Teilbereichen möglich
- 1.400 €/ha/Jahr
- Potenzial: 250.000 ha in Deutschland = 350 Mio. €/a

24.02.2015 Edgar Reisinger



7



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

